



Das Sprachrohr der Heckmann Unternehmensfamilie.

HECKMANN

KOMPASS



Ein Wohnungserwerber und Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann legen den Grundstein

Grundsteinlegung Museumsquartier

Mit der Grundsteinlegung für die Villa Amarilla wurde am 9. September 2013 der Startschuss für das Projekt Museumsquartier gegeben. An Friedrich- und Sedanstraße im Herzen von Hamm sollen in den kommenden Jahren sechs Mehrfamilienhäuser im gehobenen Segment entstehen.

Der Einladung zur Grundsteinlegung der Villa Amarilla durch Martin Karnein, Reinhold Gierse und Klaus Wlotzka waren insgesamt 50 Gäste gefolgt. Der Hammer Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann sprach in seinem Grußwort von „mehr als dem Errichten eines Gebäudes“.

Dass auf dem Gelände des früheren Stadtbades, der Feuerwache und des Elektrizitätswerkes nun Wohnungen errichtet würden, sei ein deutlicher Schritt zur Neubelebung der Innenstadt. Hierzu trage natürlich auch die Neugestaltung der Neuen Bahnhofstraße, des Bahnhofsvorplatzes mit dem Heinrich-von-Kleist-Forum bei.

Erfreulich große Nachfrage

Die Vermarktung des Museumsquartiers läuft sehr gut. So sind in der Villa Amarilla bereits alle 18 Wohnungen verkauft. In der Villa Verde, deren Grundstein am 13. Dezember 2013 gelegt wurde, sind von den 22 Wohnungen 20 verkauft. Wegen dieser guten Nachfrage ist das dritte Gebäude, die Villa Malva, am 11. Januar 2014 in die Vermarktung gegangen. Die Nachfrage ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut, so dass von den 32 Wohnungen bereits 16 vorge-merkt sind.

Auf ein Wort



Liebe Leser,

für das Jahr 2014 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und gute Geschäfte.

Vor vielen Jahren fuhren in der Vorweihnachtszeit unsere Bauleiter mit vollen Kofferräumen mit Weihnachtspresents zu unseren Auftraggebern und Kunden. Es sollte immer eine Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit sein. Gleichzeitig wurden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens von den Lieferanten beschenkt.

Irgendwann hatten wir den Eindruck, dass dies nicht mehr in unsere Zeit passt; es wurden Menschen intern und extern beschenkt, die keine Not litten. Gleichzeitig wurden wir von unseren Auftraggebern aufgefordert, diese Beschenkungen zu unterlassen. Wir haben uns daher gedacht, dass es besser ist, das ganze Jahr über das ein oder andere „not“wendige Projekt zu unterstützen. Unser Schwerpunkt liegt hier in der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit. Bitte lesen Sie dazu unseren Kommentar zum Sponsoring.

Viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen
Martin Karnein



Aussichtsbalkon auf der Nordfläche vom Schacht Franz

Im Zuge der Umgestaltung des ehemaligen Bergwerksgeländes „Schacht Franz“ in Hamm-Herringen errichteten wir einen stützenlosen Aussichtsbalkon in Stahlbauweise, dessen 20 Meter lange Hauptkonstruktion bis zu 11 Meter frei über die Böschung des künstlich angelegten Hügels ausragt. Um den Stahlbau sicher in dem aufgeschütteten Baugrund zu gründen, waren umfangreiche Tiefgründungsarbeiten mittels 10 Meter tiefen Rüttelstopfsäulen erforderlich. Zusätzlich wurden noch eine „Parkmarke“ am Eingang sowie die Einfassung des zweiten Gipfels als Aussichtspunkt an der Nordseite des Geländes in aufwändiger Stahlbauweise hergestellt. Verantwortlicher Bauleiter war M.Sc. Frederik Blome und als Facharbeiter war Cetin Kaya vor Ort.



Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit Bürogebäude

Pünktlich für den Umzug Anfang November 2013 konnte das neue Gebäude der ITA Profile in Beckum fertig gestellt werden. Vom Bauantrag bis zur Schlüsselfertigen Übergabe des neuen Gebäudes wurde dieses Projekt von uns ausgeführt. Besonderheiten gibt es im Bereich der Wärmedämmung der Außenwände des Bürogebäudes. Diese wurden aus monolithischen Ziegeln aus rein keramischem Material hergestellt, die für hochgedämmte Bauten verwendet werden. Im Bürogebäude kam zudem auch eine kontrollierte Raumbelüftung zum Einsatz. Die zweigeschossige Halle bietet dem Kunden durch den Einsatz von Spannbeton-Hohlkammerdecken eine stützenfreie Lager- und Produktionsbreite von zwei mal 11,50 Metern. Verantw. Bauleiter war Dipl.-Ing. Thomas Saerbeck, als Polier war Heinz-Günter Kleine-Sähling vor Ort.



Richtfest Ruhr-Uni Bochum

Der Rohbau steht, demnächst startet der Innenausbau: Das neue Studierenden-Service-Center (SSC) neben der Verwaltung wächst rasant. Vier Wochen vor dem Zeitplan feierte die RUB am 25. Oktober 2013 das Richtfest des Gebäudes. Untergebracht werden im Neubau unter anderem das Studierendensekretariat, die Zentrale Studienberatung, das International Office, der Hochschulsport, das Koordinationsbüro für Schülerprojekte „Junge Uni“, ein Copy-Shop und eine Cafeteria. Das Alfred-Krupp-Schülerlabor, Bereich Geisteswissenschaften, erhält auf der zweiten Etage seine Räume. Foto, von links: Martin Karnein (Heckmann), Hodzic Rasin (Firma S+K), Reinhold Gierse (Heckmann), Rektor Prof. Elmar Weiler (RUB), Milenko Pulic (verantwortlicher Bauleiter Heckmann), Björn Serowy (Heckmann), Martin Rode (Polier Heckmann).



Links: Die Sternsinger in Drensteinfurt. Oben: Auch in unserer Hammer Zentrale freuten wir uns über den Besuch der Sternsinger.

„Zauberwort“ Sponsoring - was uns wichtig ist!

Es vergeht keine Woche, in der wir nicht mehrfach um Unterstützung – sprich Sponsoring – „gebeten“ werden.

Die Anfragen bzw. Bitten kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft und zwar: von Kommunen, Schulen, Kindergärten, Sportvereinen, kirchlichen Organisationen, Fördervereinen, von Abiturklassen zur Unterstützung Ihrer Abi-Feier, von Freundeskreisen, die sich einen

Traum erfüllen wollen, bis zu Initiativen, die Bürgerradwege bauen und bis zu Vereinen, die Profisportler bezahlen müssen. Fast alle Initiativen werden von ehrenamtlichen und engagierten Menschen angetrieben und verfolgen grundsätzlich gut gemeinte Ziele.

Als Gegenleistung wird dann immer die große Werbewirkung und der Gewinn von Kunden offeriert. Hier liegt schon häufig eine Überschät-

zung der Werbung vor. Manches geht, wie wir meinen, zu weit. Unsere Leitlinie für die Entscheidungen legt den Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit. So werden notwendige Projekte in Jugendverbänden, Sportvereinen, Kindergärten und in unseren Partnerschulen unterstützt.

Bei der Messdiener-Aktion „Kinder helfen Kindern“ sind wir auch dieses Jahr wieder mit unterwegs.

Ausbildung bei Heckmann



Elterntag für die Auszubildenden

Der neue Ausbildungsjahrgang der Heckmann-Unternehmensfamilie wurde am Samstag, dem 27. Juli 2013 zum zweiten Mal mit ihren Eltern im Unternehmen begrüßt.

Die Geschäftsleitung und die verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzten dabei die Chance, den Auszubildenden und ihren Eltern die Unternehmensbereiche und deren Geschäftsfelder vorzustellen und einen Einblick in die Zukunft der Ausbildung zu geben.

Zukünftig sollen die Eltern die Chance bekommen, die Bauprojekte, an denen Ihre Kinder ausgebildet werden, in Augenschein zu nehmen. Werner Schmidt: „Ziel des Unternehmens ist es dabei, die Wertschätzung der Bauberufe zu erhöhen. Man sei stolz darauf, einen besonders hohen Anteil an Fachkräften zu beschäftigen, die selbst als Auszubildende hier im Unternehmen begonnen haben“.

Hammer „Nachwuchsprojekt“ von bauplus Heckmann



Das Team der bauplus Heckmann konnte die Kinder der Kita Johannes in Hamm-Norden für die anstehenden Betonarbeiten begeistern. Vielleicht sind schon Nachwuchskräfte dabei?! Verantwortlicher Polier war Thomas Mahrholz.



Auf der Hammer Bildungsmesse

Auch an der dritten Hammer Bildungsmesse in den Zentralhallen beteiligte sich die Unternehmensfamilie Heckmann mit einem Stand. Die Bildungsmesse konnte in diesem Jahr mit einem neuen Besucherrekord aufwarten. Rund 11800 Besucher informierten sich über verschiedene Ausbildungsberufe.

„Frischlucht statt Fließband!“

Wie in den Vorjahren waren ein Teil der Auszubildenden der Unternehmensfamilie an diesem Messeauftritt maßgeblich beteiligt. Bereitwillig gaben sie interessierten Jugendlichen Auskunft rund um das Thema „Ausbildung bei Heckmann“.

Mit den Eindrücken aus der eigenen Ausbildung konnte so manchem Schüler anschaulich vermittelt werden, wie interessant und vielfältig eine Ausbildung in der Bauindustrie ist. Mit ansehnlich gestalteten Plakaten der Unternehmensfamilie wurde der Slogan des Bauindustrieverbandes unterstrichen: „Frischlucht statt Fließband!“



Gelungener Tagesausflug ins Sauerland zum Herbstbeginn

Zuerst wurde das Wasserwerk der Stadtwerke Hamm in Fröndenberg/Warmen an der Ruhr besichtigt. Anschließend führte die Tagestour in den Steinbruch mit Gewinnungsanlage der BHW (Briloner Hartstein Werke).

Nach dem Besuch der Betriebsstätte unserer Kollegen in Brilon ging es zum Kyrill-Tor (einem Tor aus Baumstämmen), das zur Erinnerung an den verheerenden Orkan im Januar 2007, durch den riesige Waldflächen in einer Nacht

dem Erdboden gleich gemacht wurden, entstand.

Die Wanderung fand einen entspannten Ausklang an der gemütlichen Rothaarsteighütte „Hiebammen“ in Brilon. Ein rundum schöner Tag!



Von links: Martin Karnein, Dietmar Sadlowski, Frank Schumann und Werner Schmidt

Gratulation zum 35-jährigen Jubiläum

Sein Können und Wissen hat **Dietmar Sadlowski** den inoffiziellen Titel ‚Straßenbauprofessor‘ eingebracht. Dietmar Sadlowski begann seine berufliche Laufbahn mit der Ausbildung zum Straßenbauer am 1. August 1978 in unserem Unternehmen. Auf Grund seines guten fachlichen Könnens wurde er am 1. August 1986 zum Vorarbeiter ernannt. Im Winter 86/87 absolvierte Herr Sadlowski die Industriemeisterprüfung im Straßenbauhandwerk mit dem Titel „Geprüfter Polier“. Von da an wurden von ihm viele komplexe Straßenbauprojekte in Hamm und in NRW erfolgreich umgesetzt. Von unseren Kunden, Auftraggebern und den Ingenieur-Büros wird Dietmar

Sadlowski größte Wertschätzung entgegengebracht.

Frank Schumann begann seine Ausbildung zum Straßenbauer am 1. Juni 1978 in der Bauunternehmung Bernhard Heckmann GmbH & Co. KG hier in Hamm. Zunächst war er als Spezialfacharbeiter auf vielen Baustellen tätig. Dann einige Jahre in den neuen Bundesländern. Sein Engagement führte zur Ernennung zum Vorarbeiter. 1997 bestand Herr Schumann die Werkpolierprüfung im Tiefbau. Auf vielen Baustellen hat er Verantwortung übernommen. Frank Schumann ist am 1. März 2012 zu unserer Firma Sanierungstechnik Dommel gewechselt. Dort ist er für das Magazin verantwortlich.



Jubilärfest am 15. November 2013

Auf über 570 Jahre Erfahrung innerhalb der Unternehmensfamilie Heckmann blicken unsere insgesamt 27 Jubilare zurück.

Aktuell beschäftigt die Unternehmensfamilie Heckmann an ihren Standorten in Hamm, Brilon und Wiehl insgesamt rund 400 Mitarbeiter.

Wir gratulierten 27 Jubilaren in 2013

10 Jahre: Benedikt Berger, Michael Frank, Constantin Klug, Farko Masic; **15 Jahre:** Mechthild Benzel, Michael Bork, Alexei Epp, Ibrahim Gögebakan, Michael Pechstedt, Elke Picker; **20 Jahre:** Ottomar Losch, Bernd Schleimer, Marian Sklebis, Karl-Heinz

Wichert; **25 Jahre:** Mohamed Bouaid, Anita Broschk, Michael Pinter, Cornelis Hartmann, Joachim Hoffmann, Werner Schmidt, Wouter Wallenburg, Taner Tunc; **30 Jahre:** Osman Atas, Martin Karnein, Michael Schulz; **35 Jahre:** Dietmar Sadlowski, Frank Schumann

20 Jahre Heckmann Service

1993 wurde eine wichtige unternehmerische Entscheidung getroffen. Damit der Bereich Werkstatt, Transport und sonstige Dienstleistungen nicht nur eine große Kostenstelle in der Bauunternehmung ist, wurde ein eigenständiges Unternehmen gegründet, um auch die vorgenannten Leistungen anderen Kunden anzubieten. Das Unternehmen Heckmann Service – mit dem blauen

Balken – konnte sehr schnell unter der Leitung von Wolfgang Mergelkuhl fremde Kunden gewinnen. Somit entstand ein profitables Dienstleistungsunternehmen.

Aus Anlass dieses Jubiläums haben die Mitarbeiter/innen mit ihren Partnern am 26. Oktober 2013 einen kleinen Betriebsausflug unternommen, der mit einem Abendessen in der Traditionsgaststätte Hagedorn endete.



Wir begrüßen neue Kollegen in der Heckmann Unternehmensfamilie am Standort Hamm

Dipl.-WirtschaftsIng. Benedikt Stentrup (verantwortlicher Verkaufs- und Projektingenieur Sanierungstechnik Dommel GmbH)



Bankkaufmann Franz Venker (Vertriebsleiter Heckmann Bauland & Wohnraum), Dipl.-Ing. Waldemar Rollheiser (Arbeitsvorbereitung Heckmann Bauland & Wohnraum), Dipl.-Ing. Thomas Guszan (Bauleitung Heckmann Bauland & Wohnraum), Genevieve Gebbing (Bauzeichnerin und Sekretärin im Gewerbe- und Industriebau Bauunternehmung Bernhard Heckmann)



Von links: Jürgen Seiler (Personalleiter), Bernd Schleimer (Bereichsleiter Berufsbildung), Benjamin Danziger, Martin Karnein

Ausbildung lohnt sich immer, und bei solch herausragenden Ergebnissen erst Recht!

Wir gratulieren nicht ohne Stolz und in großer Anerkennung seiner Leistung **Benjamin Danziger** zur Auszeichnung als jahrgangsbester Kanalbauer durch den Bauindustrieverband NRW e.V. in Essen!



Dipl.-Ing. Martin Karnein und Prof. Dr. Ing. Hans-Josef Krämer bei der symbolischen Vorsitzübergabe

Wechsel an der Ausschuss-Spitze

Martin Karnein übernimmt den Vorsitz im Berufsbildungsausschuss des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie. Nach vielen Jahren als Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses des Bauindustrieverbandes NRW hat unser geschäftsführender Gesellschafter Dipl.-Ing. Martin Karnein jetzt auch den Vorsitz des Berufsbildungsausschusses im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie in Berlin übernommen. Er ist damit Nachfolger von Prof. Dr. Ing. Hans-Josef Krämer vom Unternehmen Leonhard Weiss. In diesem Ausschuss werden alle Belange der Ausbildung und der Berufsweiterbildung besprochen und entschieden. Besetzt ist der Ausschuss mit den ehrenamtlichen Vertretern der Landesverbände und den hauptamtlichen Fachleuten der Ausbildungszentren.

Die Nachwuchswerbung und -förderung wird in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt bilden.

Die Hauptmotivation, sich für die Ausbildung und Berufsbildung zu engagieren, beantwortete Martin Karnein wie folgt: „Ich möchte mit meiner Arbeit die Wertigkeit und die Wertschätzung der Bauberufe und somit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bauunternehmungen erhöhen.“

Die komplexen Bauaufgaben, die von unseren Unternehmungen zu erbringen sind, werden durch ausgezeichnet ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Nur durch eine gute Aus- und Weiterbildung sind diese komplexen Bauaufgaben in Zukunft zu bewältigen. Dabei muss es auch Ziel sein, dass die Wertschätzung unserer Arbeit von den Menschen in unserem Land anerkannt wird.“



Eine weitere Produktions- und Lagerhalle.

Neubau einer Produktions- und Lagerhalle

Bereits den zweiten Auftrag erhielt die Heckmann Bau GmbH & Co. KG Brilon vom Unternehmer Markus Finke aus Altenbeken-Buke.

Nachdem im Jahr 2011 die Erweiterung der Produktionshalle mit einer Grundfläche von circa 1500 Quadratmetern erfolgte, wurden ab März 2013 umfangreiche Erdarbeiten zur Geländeauffüllung und Montage einer Windkraftanlage sowie ab Juni 2013 der Neubau einer Produktions- und Lagerhalle mit einer Grundfläche von circa 1000 Quadratmetern mit den zugehörigen Verkehrsflächen ausgeführt.

Die Konstruktion der Halle erfolgte in Stahlbeton-Fertigteilen mit Dachbindern mit einer Spannweite bis zu 20 Metern. Die Erdarbeiten umfassten ein Volumen von 20000 Kubikmetern Auffüllung auf circa 10000 Quadratmetern.

Beide Bauvorhaben sind zur Zufriedenheit des Bauherrn fach- und termingerecht fertiggestellt worden.

Die Projektverantwortung für den Hochbau übernahm Dipl.-Ing. Volker Lange und für den Bereich Tiefbau und Außenanlagen Dipl.-Ing. Josef Thiele. Als Polier beider Maßnahmen war Viktor Trussat vor Ort.

Zwischen Mai 2011 und Juni 2013 wurde die Heckmann-Bau GmbH Brilon von der Kreisverwaltung Soest und Straßen.NRW mit den Arbeiten für den 1. und 2. BA der Ortsumgehung K18n Werl-Büderich beauftragt.



Freie Fahrt auf der Ortsumgehung von Werl-Büderich

Für die rund zwei Kilometer lange Trasse errichteten wir unter anderem drei Brückenbauwerke – gegründet auf Stahlspundwänden, drei Regenrückhaltebecken aus Stahlbeton (Stauvolumen bis 750 Kubikmeter) sowie zwei Kreisverkehre.

Ein bereits vorhandenes, natürliches Regenwasserbecken wurde auf einer Fläche von circa 12000 Quadratmetern mit vorhandenen Bodenmassen neu profiliert.

Die circa 17000 Kubikmeter zu bewegendes Erdmassen mussten für den Straßenbau auf Grund der schlechten Baugrundverhältnisse mit Mischbinder

verfestigt werden. Die gesamte Baumaßnahme umfasste ein Auftragsvolumen von circa sechs Millionen Euro brutto. Nach einer Gesamtbauteilzeit von gut zwei Jahren konnten wir die Umgehungsstraße am 24. Juli 2013 unserem Auftraggeber in einer feierlichen Eröffnung übergeben.

Die neue Umgehung wird zukünftig den Verkehr zwischen der K18 in Werl-Büderich beschleunigen und den Ortsteil Büderich somit spürbar entlasten.

Die Projektverantwortung lag bei Guido Düllberg, verantwortlicher Polier war Michael Weber.

Neues Verkehrskonzept und Pfortnergebäude für die Winkelmann Group in Ahlen

Im Rahmen eines neues Verkehrskonzeptes der Winkelmann Handelsgesellschaft mbH (SBT) in Ahlen wurden wir beauftragt, neue Ein- und Ausfahrtmöglichkeiten sowie Umfahrten, LKW- und Containerstellflächen auf dem Werksgelände an der Gersteinstraße zu erstellen.

Dabei wurden insgesamt circa 6000 Quadratmeter Verkehrsfläche einschließlich zugehöriger Entwässerungseinrichtungen umgestaltet bzw. neu geschaffen.

Neben dem Einsatz von besonders widerstandsfähigem Industriasphalt wurden vor allem im Bereich der neu zu schaffenden LKW Stellflächen circa

2000 Quadratmeter als Halbstarre Beläge ausgeführt.

Zur Sicherung des Geländes wurden circa 600 Meter Stabgitterzaun und zwei elektrische Schiebetoranlagen mit Durchfahrtsbreiten von bis zu neun Metern errichtet sowie circa 100 Meter Feuerlöschleitung neu verlegt. Die Steuerung des gesamten Lieferverkehrs auf dem Werksgelände wird seit Ende letzten Jahres aus dem von uns ebenfalls neu errichteten Pfortnergebäude durchgeführt, wozu eine circa 3600 Meter umfassende Leerrohranlage im Zuge der Tiefbauarbeiten hergestellt wurde. Die Projektverantwortung hatte M.Sc. Frederik Blome und Waldemar Matuschek war als Polier vor Ort.



Richtfest am 30. August 2013

BV Anker Schröder, Dortmund: Neubau eines Büro und Verwaltungsgebäudes

Auf dem Gelände der Firma Anker Schröder in Dortmund, einem Stahlverarbeitungsbetrieb für schwere Verankerungstechniken, baut die Firma Heckmann seit April 2013 ein neues Büro- und Verwaltungsgebäude.

Das besondere bei diesem Projekt ist, dass sich der Neubau direkt an die bestehende Versandhalle angliedert. Auf Grund der unterschiedlichen Gründungsebenen wurde das Gebäude in Teilbereichen auf Bohrpfählen gegründet.

Foto, von links: Architekten Andreas und Bastian Schlösser, Dipl.-Ing. Elmar Kirsch, Bauleitung Heckmann, Bauherr Familie Schröder mit drei Generationen des Unternehmens, Polier Detlef Holtmann und Heckmann Geschäftsführer Dipl.-Ing. Martin Karnein.

Auftragsvolumen: 1,875 Millionen Euro, Grundfläche: 28 x 15 m, Teilunterkellerung, Erdgeschoss und zwei Obergeschosse, Baubeginn: April 2013

DIE HECKMANN UNTERNEHMENSFAMILIE



Bernhard Heckmann GmbH & Co. KG
Römerstraße 113 · 59075 Hamm
Ihre Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Martin Karnein,
Dipl.-Ing. Werner Schmidt
Telefon (0 23 81) 79 90 - 0
Telefax (0 23 81) 79 90 - 47
Email hamm@heckmann-bau.de



Heckmann Service GmbH & Co. KG
Römerstraße 113 · 59075 Hamm
Ihre Ansprechpartner:
Kaufmann Wolfgang Mergelkuhl,
Dipl.-Ing. Martin Karnein
Telefon (0 23 81) 79 90 - 29
Telefax (0 23 81) 79 90 - 53
Email service@heckmann-bau.de



Heckmann Bauland und Wohnraum GmbH & Co. KG
Römerstraße 113 · 59075 Hamm
Ihre Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Reinhold Gierse,
Dipl.-Ing. Architekt Klaus Wlotzka
Telefon (0 23 81) 79 90 - 50, Fax -59
Telefax (0 29 61) 97 86 - 28
Email grundstueck@heckmann-bau.de



Heckmann Bau GmbH & Co. KG
Gallbergweg 36 · 59929 Brilon
Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Josef Thiele,
Dipl.-Ing. Wolfgang Püschel
Telefon (0 29 61) 97 86 - 0
Telefax (0 29 61) 97 86 - 28
Email brilon@heckmann-bau.de



Heckmann Bauunternehmung GmbH
Zum Scherbusch 5 · 51674 Wiehl
Ihr Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Werner Schmidt,
Dipl.-Ing. Eberhard Schöllmann
Telefon (0 22 61) 79 52 - 0
Telefax (0 22 61) 79 52 - 29
Email wiehl@heckmann-bau.de



bauplus Heckmann GmbH – 3x in NRW
Römerstraße 113 · 59075 Hamm
Ihre Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Thomas Brohl,
Dipl.-Betw. Andreas Grosse Wächter
Telefon (0 23 81) 305 45 70
Telefax (0 23 81) 305 81 98
Email kontakt@bauplus-heckmann.de



Sanierungstechnik Dommel GmbH
Erlenfeldstraße 55 · 59075 Hamm
Ihre Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Wilhelm Stentrup,
Dipl.-Ing. Christoph Leyers
Telefon (0 23 81) 98 764 - 0
Telefax (0 23 81) 98 764 - 25
Email info@sanierungstechnik-dommel.de